

Grundzüge der Konzernrechnungslegung

mit Fragen, Aufgaben und Lösungen

Von

Prof. Dr. Horst Gräfer

und

Prof. Dr. Guido A. Scheld

9., vollständig neu bearbeitete und
wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/3 503 08718 4](http://ESV.info/3_503_08718_4)

1. Auflage 1993
2. Auflage 1994
3. Auflage 1997
- (1.–3. Auflage S+W Steuer- und Wirtschaftsverlag Hamburg)
4. Auflage 1998
5. Auflage 1999
6. Auflage 2000
7. Auflage 2001
8. Auflage 2003
9. Auflage 2005

ISBN 3 503 08718 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005

www.ESV.info

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Inhaltsübersicht

1	Die Charakteristika der Rechnungslegung von Konzernen	1
2	Die Pflicht zur Konzernrechnungslegung und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	27
3	Die Grundsätze der Konsolidierung	67
4	Die Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen	107
5	Die Konsolidierung anderer, nicht vollkonsolidierter Unternehmen	225
6	Die Steuerabgrenzung im Konzernabschluss	261
7	Die Währungsumrechnung im Konzernabschluss	271
8	Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses	311
9	Der Konzernanhang	337
10	Der Konzernlagebericht	369
11	Fragen und Aufgaben	381
12	Antworten und Lösungen	461
	Anhang und Verzeichnisse	663

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	V
1 Die Charakteristika der Rechnungslegung von Konzernen	1
11 Notwendigkeit einer besonderen Konzernrechnungslegung	1
12 Konzeption der Konzernrechnungslegung	4
13 Genese bis zum heutigen Konzernbilanzrecht	8
14 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS	15
2 Die Pflicht zur Konzernrechnungslegung und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	27
21 Konzern und Konzernunternehmen	27
211 Verbundene Unternehmen: Mutter-Tochter-Beziehung	27
212 Gemeinschaftsunternehmen	29
213 Assoziierte Unternehmen	30
214 Sonstige Beteiligungen oder Anteilsbesitz	31
215 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	33
22 Allgemeine Konzernrechnungslegungs- und Konsolidierungspflicht	34
221 Grundzüge und Konzepte der Konzernrechnungslegungspflicht	34
222 Konzept der einheitlichen Leitung	38
223 Control-Konzept	39
(1) Grundzüge des Control-Konzeptes	39
(2) Zurechnung der Rechte	41
(3) Berechnung der Mehrheit der Stimmrechte	43
224 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	43
23 Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen	45
231 Alternativ-Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (§ 292a HGB)	45

232	Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards (§ 315a HGB)	47
24	Befreiungen von der allgemeinen Konzernrechnungslegungs- und Konsolidierungspflicht	49
241	Befreiungsmöglichkeiten im Überblick	49
242	Befreiungen von der Pflicht zur Konzernrechnungslegung	50
(1)	Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte	51
a)	Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht	51
b)	Befreiende Konzernabschlüsse von Mutterunternehmen in der EU	53
c)	Befreiende Konzernabschlüsse von Mutterunternehmen außerhalb der EU	55
(2)	Größenabhängige Befreiungen	56
243	Befreiungen von der Konsolidierungspflicht	59
(1)	Eingeschränkte Verfügungsmacht	60
(2)	Unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen	61
(3)	Vorübergehender Anteilsbesitz	62
(4)	Tochterunternehmen von geringer Bedeutung	62
(5)	Angaben im Konzernanhang / Equity-Methode	64
244	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	64
(1)	Befreiungen von der Pflicht zur Konzernrechnungslegung	64
(2)	Befreiungen von der Konsolidierungspflicht	65
3	Die Grundsätze der Konsolidierung	67
31	Einheitstheorie versus Interessentheorie	67
311	Einheitstheorie als Grundlage	67
312	Interessentheorie	70
313	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	73
32	Bestandteile des Konzernabschlusses und Generalnorm	74
321	Handelsrechtliche Vorschriften	74
322	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	75
33	Anzuwendende Vorschriften	76
331	Handelsrechtliche Vorschriften	76
332	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	86

34	Vollständigkeitsprinzip	86
341	Handelsrechtliche Vorschriften	86
342	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	90
35	Bilanzierungsprinzipien	90
351	Handelsrechtliche Vorschriften	90
352	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	92
36	Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung	92
361	Bewertungsmethoden und -wahlrechte des Mutterunternehmens als Grundlage	92
362	Durchbrechungen des Einheitlichkeitsgrundsatzes	95
363	Handelsbilanz II als Instrument der Neubewertung	96
364	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	97
37	Einheitliche Abrechnungsperiode	99
371	Handelsrechtliche Vorschriften	99
372	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	101
38	Stetigkeitsgrundsatz und Fehlerberichtigung	101
381	Handelsrechtliche Vorschriften	101
382	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	103
39	Prinzip der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit	104
391	Handelsrechtliche Vorschriften	104
392	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	106
4	Die Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen	107
41	Kapitalkonsolidierung	107
411	Erwerbsmethode	109
(1)	Charakteristika der Erwerbsmethode	109
(2)	Vollkonsolidierung bei 100 %iger Beteiligung	115
a)	Buchwertmethode	116
b)	Neubewertungsmethode	122
(3)	Vollkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten	128
a)	Buchwertmethode	130
b)	Neubewertungsmethode	134

(4) Vergleich und Beurteilung der Methoden	138
(5) Ermittlung und Behandlung der Unterschiedsbeträge	140
a) Ermittlung und Behandlung der stillen Reserven und Lasten	140
b) Behandlung des Geschäfts- oder Firmenwertes	142
c) Behandlung des passivischen Unterschiedsbetrages	145
(6) Folgekonsolidierungen	148
a) Buchwertmethode	150
b) Neubewertungsmethode	160
412 Kapitalkonsolidierung nach der „Pooling-of-interests“-Methode	172
413 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	177
42 Schuldenkonsolidierung	182
421 Problemstellung	182
422 Umfang der Schuldenkonsolidierung	183
423 Aufrechnungsdifferenzen und ihre Behandlung	187
(1) Unechte Aufrechnungsdifferenzen	187
(2) Echte Aufrechnungsdifferenzen	188
(3) Verrechnung von Aufrechnungsdifferenzen	190
424 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	196
43 Zwischenergebniskonsolidierung	196
431 Notwendigkeit und Voraussetzungen	196
432 Definition des Zwischenergebnisses	199
433 Ermittlung des Zwischenerfolges	201
(1) Zwischengewinn	201
(2) Zwischenverlust	204
434 Durchführung der Eliminierung und Verrechnung des Zwischenerfolges	206
435 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	208
44 Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnung – Aufwands- und Ertragskonsolidierung	208
441 Problemstellung	208
442 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse	210
(1) Innenumsatzerlöse aus Lieferungen	211
a) Vom Lieferunternehmen selbst hergestellte, be- oder verarbeitete Vermögensgegenstände	211
b) Lieferung fremdbezogener Gegenstände	216

(2) Inenumsatzerlöse aus Leistungen	220
443 Konsolidierung anderer Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen	221
444 Ergebnisübernahmen und Beteiligungserträge	222
445 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	223
5 Die Konsolidierung anderer, nicht vollkonsolidierter Unternehmen	225
51 Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen	225
511 Handelsrechtliche Vorschriften	225
512 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	233
52 Equity-Methode bei assoziierten Unternehmen	235
521 Definition assoziierter Unternehmen	235
522 Grundzüge und Ausnahmen der Equity-Methode	238
523 Methoden der Einbeziehung	240
(1) Charakteristika der Equity-Methode	241
(2) Buchwertmethode	245
(3) Kapitalanteilmethode	247
524 Folgebewertungen	250
525 Schulden-, Zwischenergebnis- Aufwands- und Ertragseliminierung	253
526 Beurteilung der Equity-Methode	255
527 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	255
6 Die Steuerabgrenzung im Konzernabschluss	261
61 Handelsrechtliche Vorschriften	261
62 Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	268
7 Die Währungsumrechnung im Konzernabschluss	271
71 Problemstellung und grundsätzliche Überlegungen	271
72 Das Konzept der funktionalen Währung nach DSR	274
721 Theoretische Grundlagen und Zielsetzung	274
722 Art und Zeitbezug des Umrechnungskurses	278
723 Festlegung der funktionalen Währung	279
724 Umrechnung in die funktionale Währung	281

725	Umrechnung aus der funktionalen Währung in die abweichende Konzernberichtswährung	292
726	Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen aus Hochinflationenländern	297
727	Angaben im Konzernanhang	298
73	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	299
731	Theoretische Grundlagen und Zielsetzung	299
732	Art und Zeitbezug des Umrechnungskurses	300
733	Festlegung der funktionalen Währung	301
734	Umrechnung in die funktionale Währung	303
735	Umrechnung aus der funktionalen Währung in die abweichende Konzernberichtswährung	307
736	Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen aus Hochinflationenländern	309
737	Angaben im Konzernanhang	310
8	Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses	311
81	Kapitalflussrechnung	311
82	Eigenkapitalspiegel	318
83	Segmentberichterstattung	321
84	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	327
841	Kapitalflussrechnung	327
842	Eigenkapitalspiegel	329
843	Segmentberichterstattung	332
844	Ergebnis je Aktie	334
9	Der Konzernanhang	337
91	Wesen und Funktion des Konzernanhangs	337
92	Gestaltung und Gliederung des Konzernanhangs	341
93	Inhalt des Konzernanhangs	342

94	Konzernanlagespiegel	366
95	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	367
10	Der Konzernlagebericht	369
101	Wesen und Funktion des Konzernlageberichtes	369
102	Gestaltung und Gliederung des Konzernlageberichtes	371
103	Inhalt des Konzernlageberichtes	371
104	Charakteristika der Internationalen Rechnungslegung	379
11	Fragen und Aufgaben	381
12	Antworten und Lösungen	461
	Anhang: Dictionary (Englisch-Deutsch)	663
	Abbildungsverzeichnis	671
	Abkürzungsverzeichnis	673
	Literaturverzeichnis	681
	Stichwortverzeichnis	693